

Weidenstetten stürzt Ulm von der Tabellenspitze

Pia Wehling bringt die Wende

Vierter Sieg in Folge für Lonseer Damen

Lonseer Herren gewinnen weiter

Leichtes Spiel hatten die Herren des EKC Lonsee bei ihrem Auswärtsspiel beim SKC Scherzheim/Helmigen. Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung wurde der Tabellen-vorletzte mit 7:1 Punkten bezwungen. Herausragende Spieler waren dabei Denis Annasensl und Jörg Hauptmann, die beide die 600er Marke überspringen konnten. Durch die etwas überraschende Niederlage von Spitzenreiter Schretzheim in Brackenheim liegen die Lonseer nur noch zwei Punkte hinter dem Tabellenführer.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Lonseer Denis Annasensl, Jörg Hauptmann und Ralph Göckelmann. Annasensl zeigte ein ebenso gutes wie ausgeglichenes Spiel und bezwang mit glänzenden 627 Kegel Wolfgang Bollack (592) sicher mit 3:1. Auch Ralph Göckelmann (573) zeigte bei seinem zweiten Bundesligaauftritt eine gute Leistung und setzte sich gegen Klaus Wagner (554) mit 3:1 durch. Jörg Hauptmann durchbrach dank eines glänzenden Schlussspurts ebenfalls die 600er-Marke und ließ mit glänzenden 607 Kegel Günter Teufel (542) nicht den Hauch einer Chance und gewann mit 4:0 Satzpunkten. Zur Halbzeit lagen die Gäste schon mit 3:0 Punkten und 119 Kegel in Front. Das Lonseer Schlusstrio hieß Dieter Annasensl, Andreas Merz und Marcel Zimmermann. Annasensl hatte es mit dem besten Helminger Spieler, Reinhard Schütterle, zu tun und unterlag mit 1:3 Satzpunkten und 575 zu 610 Kegel. Merz verlor zwar den ersten Satz gegen Knut Niedick (559), die restlichen drei Sätze gewann er jedoch sicher und kam auf gute 584 Kegel. Auch Zimmermann (575) konnte sich mit 3:1 Sätzen gegen Hermann Vollmer (561) durchsetzen. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3541 : 3418 Kegel deutlich an die Lonseer Gäste.

Für Lonsee spielten: Denis Annasensl 1 MP, 3:1 SP, 627 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 4:0 SP, 607 Kegel, Ralph Göckelmann 1 MP, 3:1 SP, 573 Kegel, Dieter Annasensl 0 MP, 1:3 SP, 575 Kegel, Andreas Merz 1 MP, 3:1 SP, 584 Kegel, Marcel Zimmermann 1 MP, 3:1 SP, 575 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Derbytime in Weidenstetten. SV Weidenstetten gegen ESC Ulm, Tabellenerster gegen Tabellensiebten hieß das Duell. Nach dem unerwarteten Punktverlust der letzten Woche wollten die Ulmer Damen Wiedergutmachung betreiben, die Weidenstetterinnen zuhause den Abwärtstrend stoppen. Letztlich konnten die Weidenstetter Damen ihren Plan umsetzen und gewannen doch etwas unerwartet mit 5:3 Punkten, nachdem es lange nach einem Ulmer Sieg ausgesehen hatte. Erfolgsgarant für die Weidenstetterinnen war wieder einmal Pia Wehling, die mit glänzenden 570 Kegel ihrer Gegnerin alleine 91 Kegel abnahm und so quasi im Alleingang dafür sorgte, dass die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung an die SV Weidenstetten ging. Die Ulmer Damen machten damit ihren Fehlstart ins neue Jahr mit 1:3 Punkten aus zwei Spielen perfekt und verloren die Tabellenführung an den KV Gammelshausen, der sein Heimspiel gegen Stuttgart sicher mit 6:2 gewann.

Julia Pscheidl (478) erwischte einen gebrauchten Tag, war gegen Stefanie Wolfsteiner (538) chancenlos und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. Bei Stephanie Habison (510) lief es zwar etwas besser, jedoch musste auch sie sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Stefanie Lettner (529) geschlagen geben. Schon lag der Tabellenführer mit 2:0 Punkten und 79 Kegel in Front. Spannung dann in den Mittelpaarungen. Im ersten Duell konnte sich Anja Fäßler (506) nach 2:2 Satzpunkten knapp gegen Ursula Nothelfer (502) durchsetzen. Im anderen Duell unterlag dann Andrea Ruß (507) nach ebenfalls 2:2 Satzpunkten ebenfalls knapp gegen Annelen Bosch (517). Mit einer Ulmer Führung von 3:1 Punkten und 73 Kegel in der Kegelwertung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn und alles sah nach einem sicheren Ulmer Erfolg aus. Die Gastgeberinnen hatten jedoch noch ihren Trumpf Pia Wehling im Ärmel. Wehling startete mit einer 161er Bahn furios und nahm Mirjam Kaplan alleine auf dieser Bahn 54 Kegel ab. Am Ende setzte sich Wehling sicher mit 4:0 Satzpunkten und 570 : 479 Kegel durch und nahm Kaplan 91 Kegel ab. Im anderen Duell zwischen Bettina Seibold und Tanja Botzenhart war jeder Satz hart umkämpft. Letztlich setzte sich Seibold (529) mit 3:1 Satzpunkten gegen Botzenhart (525) durch, so dass es nach Duellen 3:3 stand. Die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen vor allem dank des wieder einmal glänzenden Auftritts von Pia Wehling mit 3106 : 3084 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 0 MP, 0:4 SP, 478 Kegel, Stephanie Habison 0 MP, 2:2 SP, 510 Kegel, Ursula Nothelfer 0 MP, 2:2 SP 502 Kegel, Annelen Bosch 1 MP, 2:2 SP, 517 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 4:0 SP, 570 Kegel, Bettina Seibold 1 MP, 3:1 SP 529 Kegel.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Wolfsteiner 1 MP, 4:0 SP, 538 Kegel, Stefanie Lettner 1 MP, 2:2 SP, 529 Kegel, Anja Fäßler 1 MP, 2:2 SP, 506 Kegel, Andrea Ruß 0 MP, 2:2 SP, 507 Kegel, Mirjam Kaplan 0 MP, 0:4 SP, 479 Kegel, Tanja Botzenhart 0 MP, 1:3 SP, 525 Kegel.

Vierter Sieg in Folge für die Damen des EKC Lonsee. Beim BC Schretzheim setzten sie sich letztlich verdient mit 5:3 Punkten durch. Dank dieser Siegesserie finden sich die Lonseer Damen nun schon auf Rang drei der Tabelle wieder.

Die Lonseer Damen begannen sehr stark. Gertrud Spindler zeigte eine engagierte Leistung und setzte sich mit sehr guten 567 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Simone Perzl (524) durch. Auch Conny Hiller (548) konnte ihr Duell gegen Sabine Zashka (510) deutlich mit 3:1 gewinnen. Mit einer 2:0 Führung und 81 Kegel Vorsprung gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier verlor Wilma Dittberner (489) ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten gegen Elisabeth Mannert (497). Ihre Partnerin Amelie Gerner zeigte mit 551 Kegel eine starke Leistung und gewann sicher mit 3:1 gegen Christine Rösch (517). Nun stand es also 3:1 für die Lonseer Gäste, die ihren Vorsprung in der Kegelwertung noch auf 107 Kegel ausbauen konnten. Die Schretzheimer Gastgeber hatten aber noch die ehemalige Nationalspielerin Ute Vicon in der Hinterhand. Die zeigte auch gleich mit 572 Kegel eine bärenstarke Vorstellung und ließ Andrea Benz (514) nicht den Hauch einer Chance und gewann locker mit 4:0 Satzpunkten. Auch Kerstin Fleck (515) verlor gegen Marion Frey (530) ihr Duell und so stand es nach den direkten Duellen 3:3. Jedoch war der Lonseer Vorsprung in der Kegelwertung zu groß, so dass die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3184:3150 Kegel an den EKC Lonsee gingen.

Für Lonsee spielten: Gertrud Spindler 1 MP, 3:1 SP 567 Kegel, Conny Hiller 1 MP, 3:1 SP, 548 Kegel, Wilma Dittberner 0 MP, 2:2 SP, 489 Kegel, Amelie Gerner 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Andrea Benz 0 MP, 0:4 SP, 514 Kegel, Kerstin Fleck, 0 MP, 3:1 SP, 515 Kegel.

Eine überraschend deutliche 1:7 Niederlage kassierten die Herren des TSV Blaustein. Einzig Enrico Grunert konnte nach 2:2 Satzpunkten mit 544 Kegel sein Duell gewinnen. Alle anderen Duelle gingen verloren. Die Kegelwertung ging mit 3266 : 3189 Kegel ebenfalls deutlich an die Sulzdorfer Gastgeber.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 0 MP, 1:3 SP, 536 Kegel, Florian Ferigutti 0 MP, 0:4 SP, 523 Kegel, Enrico Grunert 1 MP, 2:2 SP, 544 Kegel, Frank Mayer 0 MP, 1:3 SP, 552 Kegel, Michael Ferigutti 0 MP, 1:3 SP, 527 Kegel, Benjamin Ferigutti 0 MP, 1:3 SP, 507 Kegel.

Ein weiteres unglückliches Unentschieden mussten die Damen des KV Neu-Ulm hinnehmen. Beim KV Gammelshausen II reichte es nur zu einem 4:4. Damit bleiben die Neu-Ulmer Damen auf dem 4. Tabellenplatz.

Spannende Duelle zu Beginn. Ingrid Korzer (490) musste sich nach 2:2 Satzpunkten knapp geschlagen geben. Ihre Partnerin Sabine Grüger (507) konnte sich dagegen mit 2,5:1,5 Satzpunkten durchsetzen. In der Kegelwertung lagen die Gäste aus Neu-Ulm ebenfalls knapp mit 4 Kegel vorn. In der Mittelpaarung gewann Gabi Pscheidl (491) ihr Duell mit 2,5:1,5. Anita Hartmann hatte dagegen Pech, als sie ihr Duell mit 1:3 verlor, obwohl sie mit 491 : 467 Kegel deutlich mehr spielte, als ihre Gegnerin. Vor dem Schlussthrough stand es also 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen mit 59 Kegel vorn. Hier mussten sich sowohl Christa Grüger (506) wie auch Carmen Rösch (503) jeweils mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Nach Duellen stand es nun 4:2 für Gammelshausen, die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen aber mit 2988 : 2963 Kegel nach Neu-Ulm, so dass es 4:4 Unentschieden stand.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 0 MP, 2:2 SP, 490 Kegel, Sabine Grüger 1 MP, 2,5:1,5 SP, 507 Kegel, Gabi Pscheidl 1 MP, 2,5:1,5 SP, 491 Kegel, Anita Hartmann 0 MP, 1:3 SP, 491 Kegel, Christa Grüger 0 MP, 1:3 SP, 506 Kegel, Carmen Rösch 0 MP, 1,5:2,5 SP, 503 Kegel.

Die zweite Niederlage in Folge kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Beim TSV Niederstotzingen II unterlagen sie deutlich mit 2:6 Punkten.

Dabei begann die Partie ganz gut für die Neu-Ulmer. Rolf Bötticher zeigte mit 558 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann sein Duell mit 3:1 Satzpunkten. Andreas Heß (537) unterlag zwar knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten, in der Kegelwertung lagen die Gäste jedoch knapp mit 8 Kegel vorn. Die Wende dann im Mitteldurchgang. Sowohl Stefan Ruß (500) wie auch Jürgen Binder (496) verloren ihre Duelle und auch der Vorsprung in der Kegelwertung wandelte sich in einen Rückstand von 44 Kegel. Im Schlussthrough sicherte sich Helmut Kerl (538) nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt. Da die Bundesligamannschaft der Niederstotzinger spielfrei war, konnten sie Michael Reiter in der 2. Mannschaft einsetzen. Dieser ließ mit 616 Kegel Roland Walter (546) keine Chance und war auch hauptsächlich dafür verantwortlich, dass die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3271 : 3175 Kegel an die Stotzinger Gastgeber gingen.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1 MP, 3:1 SP, 558 Kegel, Andreas Heß 0 MP, 1,5:2,5 SP, 537 Kegel, Stefan Ruß 0 MP, 1:3 SP, 500 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 2:2 SP, 496 Kegel, Helmut Kerl 1 MP, 2:2 SP, 538 Kegel, Roland Walter 0 MP, 2:2 SP, 546 Kegel.